

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

81.

Mittwoch den 3. April

1876.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. April 1. 3. u. Vormittags 9 Uhr anfangend
nächstfolgenden Tag, werden in den fiskalischen
Distrikten Weiden, Eichelberg, Eschbach, Röddgen, Haidetringen
Mühlrod, alle im Schutzbezirk Wehen belegen, folgende Holz-
mente, auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. Septbr.
offentlich meistbietend versteigert, nämlich:
167 Raummeter buchenes Scheitholz,
166 " dergl. Knüttelholz,
48 " dergl. Stockholz,
7 " andere Laubholz-Knüttel,
5000 Stück buchenes, 650 Stück gemischte und
135 Stück Nadelholz-Wellen.

Die Zusammenkunft findet im Kesselweg bei dem Holzstoß Nr. 402
Distrikt Weiden statt.

Wiesbadener Fasanerie, den 3. April 1876.

Königliche Oberförsterei.
Klindt.

Holzversteigerung.

Freitag den 11. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden
an Hauser Gemeindevald Distrikt Hauserberg 2a und b:
3 rothbäumene Stämme
95 " Stangen I. Classe } von 48,37 Festmeter,
850 " II. " }
23 Kieferne Stämme " }
205 " Stangen I. Classe } von 35,30 Festmeter und
25 " II. " }
38 Raummeter Eschbaches Knüttelholz
gekauft.

Wiesbaden, den 6. April 1876.

Der Bürgermeister.
Vesier.

Guts-Verpachtung.

Das Hofgut Geisberg bei Wiesbaden, bestehend aus ausgedehnten
- und Oeconomiegebäuden, sowie 0,2 Hektar Hofraum und
16,0 Hektar Ackerland und 4,9 Hektar Wiesen, soll Montag
5. Mai c. Vormittags 10 Uhr zu Hof Geisberg öffentlich
auf 12 Jahre verpachtet werden.

Bedingungen können auf dem Vereinsbureau eingesehen
werden oder sind gegen die Copialgebühren von dort zu beziehen.

Wiesbaden, den 30. März 1876.
Das Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe.
von Heemkerck. Dr. Haas.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. April, Vormittags 9 Uhr:
zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Herrn Philipp Nink zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Zogl. 54.)

Versteigerung von Herren- und Damenstiefeln, Manufacturwaaren etc., in dem
großen Burgstraße 2a. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Reggen-
straße 6. (S. Zogl. 80.)

Versteigerung von Möbeln in Ragaoni und Rusaum etc., in dem Hause
der Pellmund- und Wellstr. 27b, eine Etage hoch. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung in dem Niederjohanner Gemeindevald Distrikt Bangerkopf,
Theilung 1. (S. Zogl. 80.)

Heute

Mittwoch den 3. und morgen Don-
nerstag den 6. April, jedesmal Mor-
gens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, werden im Laden große
Burgstraße 2a

a) ca. 600 Paar

Herren- und Damen-Zug- & Schaften-
Stiefel, Schnürstiefel, Pantoffel in
Plüsch, Lasting und Leder, 50 Paar
Confirmandenstiefel, Kinder-, Knopf-
und Schnürstiefel, Damenhüte;

b) Manufacturwaaren,

bestehend aus Damen-Kleiderstoffen,
Kattunen (gedruckte), Barège, Schür-
zenzeugen, Unterrockstoffen;

c) 70 Kinderanzüge,

20 Paar Confirmandenhosen;

d) 10 Dbd. Herren- & Frauenhemden,

10 " Glacé- & waschled. Hand-
schuhe, Damenregenmäntel u. dergl.
öfentlich gegen gleich baare Zahlung
versteigert. Sämmtliche Manufactur-
Waaren sowie Kinderanzüge werden
à tout prix versteigert.

Marx & Reinemer,

47 Auctionatoren.

Volks-Bildungs-Verein.

Donnerstag den 6. April Abends 8 Uhr findet im
II. Saale des „Saalbau Schirmer“, Parterre, die Generalversam-
lung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder und Freunde des
Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage für 1875.
2. Feststellung des Budgets pro 1876.
3. Neuwahl des Ausschusses.

390 Der Ausschuss.

Harzer Hahnen u. Weibchen billig abzug. Saalg. 26, Hth. 545

Den Empfang der neuesten Frühjahrs- & Sommermoden

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Louise Reinsiegel, 30 Kirchgasse 30.

NB. Modells stehen zur Ansicht.

477

Wanzenod, bestes Mittel zur Vertilgung dieses Ungeziefers, sowie vorzüglichstes Mittel zum Aufheben von Pelzwaren, empfehlen
Faesy & Becker,
vorm. Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.

538

Glacé-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in Prima-Qualität, eine frische
Zufendung erhalten.

63

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Confirmanden-Hosen,

sowie weiße Mädchenhöschen billig zu verkaufen Moritzstraße 44,
Parterre; daselbst steht eine **Kinderbettstelle** mit 2 Matratzen
und ein hohes **Kinderstühlchen** ebenfalls zum Verkauf. 468

Ziehungslisten

über Frankf. Pferdemarkt, Hannob. Kriegerdenkm., E. M. Arndt/
Roose &c. bei
Zurkühl, Ellenbogengasse 11. 73

Für Maurer und Tüncher

sind fortwährend **Spekheimer** zu haben und werden Bestellungen
auf solche entgegen genommen Michelberg 9, 1 St. h. links. 483

Alle Arten Bugarbeiten werden ge-
schmackvoll und billig angefertigt bei
Lina Engelhard, Goldgasse 21.
532

Auf dem Hof „**Lindenthal**“ bei Sonnenberg ist das
Herrschaftshaus nebst Stallung, Remise &c. zu vermieten.
Dasselbe liegt in einem reizenden Thale, nicht weit von Wiesbaden.
Näheres bei Frau **Wüstermann Wittwe** daselbst. 491

Walramstraße 8 sind verschiedene Sorten **Äpfel** kumpf- und
malterweise zu haben. 487

Eypren zu verkaufen auf der **Steinmühle** bei Wiesbaden. 454
Ein junger, schöner, schwarzer **Jagdhund** zu verkaufen Pöster-
gasse 11. 29

Ein neuer, einthüriger und zweithüriger **Kleiderschrank** zu
verkaufen Dohheimerstraße 12. 504

Dringende Bitte!

Mehrere Theaterbesucher wünschen die Aufführung des „**Man-
fred**“, womöglich Ende dieser Woche. 488

Wiesbadener Kellner-Verein.

Hiermit erlauben wir uns, die Herren Hoteliers und Restaurateure in
Kenntniß zu setzen, daß wir **Moritzstraße Nr. 15** bei Gastwirth
Carl Reil ein **unentgeltliches Vereins-Placirungs-
Bureau** errichtet haben und bitten höflich, Aufträge dahin ge-
langen zu lassen. Zugleich ersuchen wir stellensuchende Kellner, sich
an betreffendes Bureau zu wenden, wo denselben Stellen stets
unentgeltlich nachgewiesen werden.

480

Hochachtungsvoll **Das Comité.**

P. S. Nur Kellner mit guten Empfehlungen werden berücksichtigt.

Zur Beachtung.

Ein geübter Bademeister empfiehlt sich dem geehrten Publikum
in kalten Bädungen, Abreibungen &c. Näh. Exped. 479

Ein gebildete **Fräulein** ertheilt Unterricht gegen mäßiges Honorar.
Offerten erbitte schriftlich unter X. M. Y. 200 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 467

Kloppenheim!

Derzliche Gratulation unserm Vereinsmitglied und Herrn G.
halter in der „**Krone**“ zu seinem 31. Wiegenfeste (am 5. Apr. 1891)
vom Männer-Gesangverein **Concordia**.

Aus allen Deiner Sängerkehlen Sei Dir ein Begehr gebraucht
Doch darfst Du dabei nicht verfehlen Zu nassen sie mit Wohlbedacht
460 **Gel do guafte**

Gefunden ein **goldener Ring**. Näheres Expedition.
Reisiche gefunden. Abzuhl. bei Brd mser, Steingasse 24.

Geübte Arbeiterinnen auf Cachmir-Talmas und Jaquettes
den in unserem Hause dauernde Beschäftigung.
Gebr. Reisenberg, Langgasse 23.

Ein Mädchen kann das Nägeln unentgeltlich erlernen Sch
bacherstraße 1.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Feldstraße 15, Hinterhaus.

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Walram-
Nr. 33, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen von braven Eltern wünscht das Kochen in ei-
Privathause oder einer Restauration zu erlernen. Dasselbe
sprucht keinen Lohn. Näheres Launusstraße 39, Parterre.

Perfekte Kleidermacherinnen, sowie ein Lehrmädchen gesucht D
hofstraße 9.

Eine perfekte Näglerin sucht noch einige Tage Beschäftig
Näheres Dohheimerstraße 6 im Hinterhaus 2. Stod.

Gesucht geübte Kleidermacherinnen große Burgstraße 3.

Eine Näglerin sucht Beschäftigung bei Privat- oder auch
Waschleuten. Näheres Wellrichstraße 44, Hinterhaus, 3. Stod.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Steingasse 16 im Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Steingasse 16 im Hinterhaus.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Weisbergstraße 18, Parterre.

Das **Stellennachweisebureau von Frau Dör-**
befindet sich von heute an **Marktplatz 3** im Hinterhaus.

selbst werden 18 bis 20 Mädchen auf gleich in gute Stell
gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches
und nägeln kann sucht als feineres Hausmädchen Stelle. Na
Paulbrunnenstraße 4, 1 St. h. l.

Ein Mädchen vom Lande, das alle häuslichen Arbeiten ver-
sucht eine Stelle auf gleich, am liebsten als Mädchen gute

Näheres Mauritiusplatz 6 im 4. Stod.

Ein braves Mädchen gesucht Dohheimerstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder
Mädchen. Näheres Rheinstraße 38, Hinterhaus.

Mädchen, welche keine bürgerliche Küche
stehen und Hausarbeit mitübernehmen, suchen sofort St
durch Frau Schug, Hochstraße 16.

Eine gesunde **Eichenkammer** wird
fort gesucht Adolphsallee 11.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinbahnstr. 5, 3 St.

Ein solides Mädchen sucht auf 18. April Stelle als M
allein bei einer ruhigen Familie. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen perfekt,
Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft. Näh. Marktstraße
Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Gesucht eine durchaus zuverlässige evang. B
oder Kindergärtnerin gesetzten Alters zu e

5jährigen Mädchen. Nur solche wollen sich

den, welche längere Erfahrung in der Behand

der Kinder, besonders in der körperlichen

derselben haben, und ist die Adresse in der

d. Bl. zu erfahren.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder
immermädchen. Näh. Grabenstraße 2. 541
Ein williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich
ausarbeiten unterzieht, wird gesucht Moritzstraße 26. 425
Ein ordentliches, fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße
5. Apt. 19, 1. Etage hoch. 432
Eine tüchtige Haushälterin, sowie ein Küchenmädchen werden nach
desheim aufs Jahr gesucht. Näh. Exped. 474
Eine perfekte Köchin, welche englisch und französisch spricht, gute
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 21c,
Villa Rosenhain. 473
Als Mädchen allein wird auf 1. Mai ein tüchtiges Mädchen, das
bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh.
Lerstraße 4, 2. Etage hoch, Vormittags. 486
Ein gebildetes Mädchen (Norddeutsche), geübten Alters,
Handarbeiten und Frisiren bewandert, sucht Stelle, am liebsten
größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Gute Em-
pfehlungen stehen derselben zur Seite. Näheres durch **Ritter's**
Placierungsbureau, Webergasse 13. 539
Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen mit guten Zeug-
nissen sucht sofort Stelle, auch suchen tüchtige Haushälterinnen
5—6 jährigen Zeugnissen Stellen bei Privaten oder in Hotels, so-
ein **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen, welches französisch
spricht, hier oder außerhalb. **Gesucht** werden nach Eins 2 feine
Kamerinnen, 1 Kellnerin, welche auch die Kasse im Hotel zu über-
nehmen hat, 1 Hotel-Köchin gegen hohen Lohn nach Viebrich, sowie
e, bürgerliche Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kinderfrauen durch
Placierungsbureau von **Fr. Birk, Bahnhofstr. 10a.** 29
Ein geübtes Mädchen aus anständiger Familie, im Besitz einer
sehr coulantem Handschrift und gut empfohlen, sucht ihren seit-
igen Stellen als Haushälterin, Weißzeugbeschleiferin, Buchhalterin
brechend ähnliche Stelle zum baldigen Eintritt in einem Hotel.
Offerten zu richten an **Ritter, Webergasse 13.** 539
Tüchtige Koch-, Hosen- und Westen-Arbeiter finden dauernde Be-
schäftigung bei **Gehrlicher Süß.** 67
Ein Tagelöhner gesucht Helenehofstraße 20. 494
Ein Mann geübten Alters mit guten Zeugnissen und Sprach-
kenntnissen sucht sofort Stelle als Portier oder Diener bei einem
Herrn durch das Bureau von **Brühl, Steingasse 28.** 521
Stellen suchen durch das Bureau von **Brühl,**
Langgasse 28: Ein Herrschaftskutscher, Hausknecht, Diener, Köchin.
mit sofort, Gute Zeugnisse. 522
Mehrere Wochenschneider gesucht Römerberg 26. 498

Für Schneider.

Gute Schneider finden dauernde Beschäftigung bei
L. Hirsch, Langgasse 41. 536
Tüchtige Schlosser u. Spengler,
mit der Anlage von Gas- und Wasserlei-
tungen vertraut sind, finden dauernde Beschäfti-
gung bei **C. Buchner.** 507
Ein Junge kann in die Lehre treten bei
L. H. Schneider, Holz- u. Hornbrechler, Mauergasse 2. 457

Ein ordentlicher Junge

Alter von 15—17 Jahren wird als Ausläufer gesucht von
L. Hirsch, Langgasse 41. 447
Malermeister gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 539
Angehöriger und Anstreicher gesucht Ellenbogengasse 8. 540
Schreiner gesucht Kirchstraße 20, Vorderhaus, 3. Stock. 535

Gesucht (Sonnenfeste) eine Wohnung von ca. 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör (Laynussstraße,
Berg oder in der Nähe) von einer kleinen Familie zum 1. Juli
früher. Offerten nebst genauer Preisangabe unter **P. L. S**
Exped. d. Bl. abzugeben. 443
Sucht zwei Wohnungen von je 4—5 Zimmern in einem Land-
in der Nähe der Curanlagen. Schriftliche Offerten Sonnen-
straße 8 abzugeben. 499

Gesucht

eine geräumige Werkstätte mit großem Schuppen oder Platz dazu
auf gleich, 1. Juli oder October. Offerten abzugeben Adolphs-
allee 31, Parterre. 547

Adelheidstrasse 5 ist die Bel-Etage

mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden,
2 Kellern nebst Holzfall und Mitbenutzung des Gartens, zu ver-
mieten. Anzusehen Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. 530
Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten.
Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421
Casellstraße 9 eine heizbare Dachstube sogleich zu verm. 469
Dohmeimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512
Dohmeimerstraße 24 ist ein Dachzimmer an ein solides Frauen-
zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 511

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 475
Emserstraße 13 sind 2 Zimmer, Heuboden und Stallung für
2 Pferde zu vermieten. Näh. Exped. 510
Friedrichstraße 3 eine Parterrewohnung von 4 Zimmern,
2 Mansarden, Küche und allem sonstigen Zubehör sogleich zu
vermieten. 527

Geisbergstraße 18 sind im 1. Stock 2 möblierte Zimme-
(Wohn- u. Schlafzimmer) mit 1 oder 2 Betten sofort zu verm. 522

Häfnergasse 16 ist eine Mansarde sofort zu vermieten. 505

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 431

Mehrgasse 21 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 476

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 420

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, zusammen oder geteilt, sogleich zu vermieten. 488

Walramstraße 25a sind 3 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche
und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 546

Webergasse 47 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 502

Wellrichstraße 19, Frontspitze, ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Auch sind daselbst Matratzen zu verkaufen. 444

Eine Dachstube auf 1. Mai zu vermieten bei F. Weilmann an
der Blindenschule. 482

2—3 gut möblierte Zimmer,

Parterre, mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 451

In Dotzheim, Hohlstraße 21, ist eine Wohnung, be-
stehend aus 2 Zimmern, Küche nebst
Speisekammer und einer Werkstätte, welche sich besonders für einen
Schreiner eignet, sofort zu vermieten. Sämtliche Räumlichkeiten
sind im besten Zustande und können sofort bezogen werden. 514

Laden

mit anstoßender Wohnung per Juli in frequen-
tester Lage gesucht. Näh. im Annoncen-Bureau
Ellenbogengasse 11. 73

Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Walramstraße 25, Hth., 1 Tr. 439

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Saalgasse 26, Hth. 545

Zwei anständige Herren finden freundliche Aufnahme mit Kost
Hermannstraße 10, 1. Stock. 525

Danksagung.

Allen, welche unsere unbergeliche Mutter, Schwieger-,
Groß- und Urgroßmutter,

Charlotte Sturm, geb. Brühl,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die herzliche Theil-
nahme während ihrem langen Krankenlager sagen wir hiermit
unseren innigsten Dank.

520

Die trauernden Hinterbliebenen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 10. April Abends 8 Uhr
wird der **Königliche Hofkapellmeister Herr A. Junker-**
mann aus Stuttgart folgende Abschnitte aus
Fritz Reuter's Werken

im Curhause vorlesen:

I. Abtheilung: Hanne Räte. Hanne Räte's Abschied
vom Räter und Prediger.

II. Abtheilung: Ut mine Stromtid. Inspetktor Bräsig
im „Rahnsfädler Reformverein“.

III. Abtheilung: Räuschen un Rimels:

- 1) Großmuttering hei is dob.
- 2) O Jöching Pöfel, wat häß Du vor'n Esel!
- 3) De Sokratische Methode.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 2 Mark, nichtreservirter
Platz 1 Mark 50 Pf. Billete für Schüler der hiesigen höheren Lehr-
anstalten und Pensionate 1 Mark.
Karten-Verlauf auf der städtischen Curcasse im Curhause und an
der Abendcasse.

Die verehrlichen Abonnenten der 10 öffentlichen
Vorlesungen der Cur-Direction während des ver-
gangenen Winters haben gegen Vorzeigung ihrer
Abonnements-Billets (eventuell gegen einen auf
der Curcasse zu erhebenden Bon) freien Eintritt.
Städtische Cur-Direction: R. Heyl.

Holzversteigerung.

In dem Herzoglichen Park bei der Platte kommen
Montag den 10. d. Mts. Früh 10 Uhr, im Distrikt
Fürstenrod 5r Theil anfangend:

104 fichtene Stämme zu 99,08 Festmeter,
25 eichene (Wertholz) „ 11,60 „

im Distrikt Pferdsweid:

49 fichtene Stämme zu 24,08 Festmeter,

17 lärchene „ 18,13 „

8 eichene „ (Wertholz) „ 2,35 „

5 birchene „ 0,91 „ und

Dienstag den 11. d. Mts. Früh 10 Uhr, im Distrikt
Fürstenrod 5r Theil anfangend:

6 Raummeter eichenes Scheitholz,

4 „ fichtenes „

28 „ Stockholz, „

850 Stück fichtene Wellen,

200 „ eichene „

im Distrikt Pferdsweid:

498 Raummeter kiefernes Scheitholz und

3050 Stück kieferne Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelplatz bei der Platte.

Diebstahl, den 4. April 1876.

Der Oberförster.
Weimar.

Gesangverein „Friede“.

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Der Vorstand.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

Die Mitglieder werden hiermit zur Generalversammlung
auf Mittwoch den 5. April Abends 8 1/2 Uhr in das Lokal des
Herrn J. Haas (H. Schwalbacherstraße) eingeladen.
Der Vorstand.

Restauration Keil,

Wellrichstraße Nr. 15.

Guten Mittagstisch zu 50 Pfg., 70 Pfg. und 1 Mk.,
wobei ich ausgezeichnetes Frankfurter Bier, guten Aepfel-
wein und reingehaltene Weine zu mäßigen Preisen
verabreiche. Achtungsvoll Carl Keil. 492

Dr. med. C. Wiegand

(prakt. Arzt)

wohnt jetzt Wilhelmstraße 22. Sprechstunden: 9—10
Vormittags, 2—3 Uhr Nachmittags.

Ph. Diefenbach,

Damenkleidermacher,

wohnt jetzt

Metzgergasse 21.

Seine Wohnung befindet sich jetzt Taunusstr.
No. 8, 2. Etage.

Otto Dornow

Wohnungs-Veränderung

Unseren geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß
nicht mehr Goldgasse 18, sondern Goldgasse 21 (Maden-
wohnen. J. E. Engelhard.

Wohnungs-Veränderung

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zur Nachricht,
daß ich jetzt Geisbergstraße 8 wohne und habe mich einem
lichen Publikum bestens empfohlen.

Chr. Lenz, Damenschne

Geschäfts-Verlegung

Meiner verehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich
Küferrei nicht mehr Friedrichstraße 30, sondern Gele-
straße 12 befindet. Bestellungen werden Friedrichstraße
im Hinterhaus eine Etage hoch angenommen.

Ph. Glemacher, Küferma

Meiner verehrten Kundschaft diene zur Nachricht, daß ich
heute an obere Webergasse 34 wohne.

J. Siegmund, Decorationsmal

Meinen verehrten Damen diene zur Nachricht, daß ich vor
an obere Webergasse 34 wohne.

Louise Lenz, Kleidermacher

Von heute an wohne ich Wellrichstraße 15.

Karl Schütz, Plaf

Geschäfts-Verlegung

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen P
diene zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute an in
Saalgasse 30, sondern Mauritiusplatz 5 befindet
mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen auch dahin folgen la
Achtungsvoll K. Löw, S

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß
heute an Marktplatz 9 eine Niederlage in Wä
Douquets und Kränzen errichtet habe. Bestellungen
in das Gärtnerfach einschlagende Artikel werden stets entg
nommen und pünktlich besorgt.

Chr. Brömser, Frankfurt

Eine große Sendung lebender italienischer H
vorzüglich zur Zucht, eingetroffen bei
Joh. Geyer, Postlieferant, Marktpl

Wiesbadener geräucherte Bratwürstchen

Wiesbadener Servelatwurst

empfehl

Johann Hetzel, W

Schulgasse 8.

Das Immobilien-Verkaufs-Bure

Agent Jos. Stern, Mauergasse 13,

zur Vermittelung von allen in obige Branche einschlagenden G

unter Versicherung reellster Bedienung bestens empfohlen

Herren- & Knaben-Garderoben

empfehlen in größter Auswahl und zu bekannt billigen Preisen unter

Garantie für meisterhafte Arbeit und solide Stoffe

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

P. S. 500 Stück **Knabenanzüge** in Tuch und Buckin, für jedes Alter passend, schon von 2 Thlr. anfangend, sowie 350 **Confirmanden-Anzüge** vorrätig. 466

en gros.

Confection

en detail.

Grösstes Lager in Dolmans, Fichus, Jaquets, Regenmänteln etc.

eigener Fabrikation.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

Unsere neuen

Frühjahrs-Umhänge,

sowie

Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind in grossartiger Auswahl zu billigen, festen Preisen eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Kommenden **Samstag, Sonntag und Montag** bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber

39

geschlossen.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung im „Hirsch“ (2. Stock).

Tagesordnung: **Chorangelegenheiten.**

Der Vorstand.

Ein gut erhaltener **Kochherd mit Bratofen und Schiff** ist sehr billig zu verkaufen. Häfnergasse 16. 505

Die **Ablieferung der Arbeiten für die Lehlingsausstellung** findet **Freitag den 7. April** von Morgens 8 Uhr an im **Ausstellungslocale** — Saal des „**Cölnischen Hofes**“, H. Burgstraße — statt.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

238

Chr. Gaab.

Listen der **Frankfurter Pferdemarkt-Verloosung** vorrätig bei

200

W. Speth, Langgasse 27.

Ein **Rinder-Sitz** und ein **Korb-Wagen** sind billig zu verkaufen Kirchstraße 22 im 2. Stock. 484

Ein noch wenig gebrauchter **Rinderwagen** ist billig zu verkaufen Emserstraße 11a. 478

Römerberg 21 bei **Wittwe Birk** wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und billig ausgeführt. 485

Ein Salonmeublement,

ganz neu und ungebraucht, ist zu einem Dritttheil des Ankaufspreises sofort zu verkaufen. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Pfeiffer. 453

Feuerfeste **Kochtöpfe**, Casserole, Einsajtpf für Petroleumherde, sowie Bratpfannen in verschiedenen Größen empfiehlt 500 **Späth**, Hahnermeister in Mosbach.

Das Neueste in Beinlängen

in weiß und farbig, glatt und gerippt für Damen und Kinder, sowie die passendsten Garne empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 63

 Zu verkaufen ein schönes, 4 1/2 Jahre altes **Pferd** (seine arabische Race), welches sich als leichtes Reitpferd eignet. Näheres bei **L. Lendle I.** in Sonnenberg Nr. 6. 446

3 Hühner und **1 Hahn** (Italiener) werden abgegeben Friedrichstraße 10. 513

Ein in gutem Zustande befindliches **Zieharrnchen** mit abgedrehter Age steht billig zu verkaufen. Näh. Exped. 533

Schulgasse 2 sind **Didwurz** und ein **Buhlsack**, 5 1/2 Ohm haltend, zu verkaufen. 452

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, **schön und pünktlich** besorgt H. Schwalbacherstr. 4, Part. links. 85

Mal-Mensilien

für Oel-, Aquarell- und Holzmalerei vollständig assortirt, empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 503

Saat- und Futtergerste, Schkartoffeln, Stroh, Heu u. Didwurz abzugeben bei **W. Kraft**, Dogheimerstr. 18. 433

Schöne **Kartoffeln**, per Kumpf 24 Pf., per Maller 3 fl. 20 fr. zu haben Dogheimerstraße 18 bei **W. Kraft**. 434

Damen- u. Kinderkleider vom einfachsten bis elegantesten Costümkleid werden angefertigt Friedrichstr. 12, Mittelbau. 458

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. April.

Geboren: Am 1. April, dem Tagelöhner Jordan Benzler e. Z. — Am 31. März, dem Telegraphenarbeiter Wilhelm Gensmann e. S., R. Philipp Wilhelm. — Am 2. April, dem Schuhmachergehilfen Philipp Weyand e. Z., R. Marie Louise Margarethe. — Am 1. April, dem Tapezierer Anton Leicher e. S. — Am 3. April, dem pract. Arzt Dr. med. Johannes Walter e. S. — Am 1. April, dem Buchhalter Jean Rehn e. S. — Am 1. April, dem Kutcher Philipp Diefenbach e. S. — Am 2. April, dem Gärtner Carl Emmermann e. S.

Aufgeboren: Der Fuhrmann Philipp Carl Debus von Casfel bei Mainz, wohnh. auf der Amöneburg bei Casfel, und Anna Marie Friederike Johanneke Philippine Christ von Laufelsheim, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Küfer Heinrich Reinhard Wilhelm Lambert von hier, wohnh. zu Oberlahnstein, und Catharine Rutte von Oberlahnstein, wohnh. daselbst, früher dahier und in Exale in Irland wohnh. — Der Weinbändler Heinrich Dillmann von Oberingelheim, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Christine Diefenheimer von Oberingelheim, wohnh. daselbst. — Der Uhrmacher Heinrich Josef Glück von Neustadt a. S. im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Marie Apollonia Börschlein von Würzburg, wohnh. dahier, früher in Mosbach bei Bad Brückenau wohnh. — Der Schuhmacher Peter Dieber von Hildesheim, wohnh. dahier, und Johanneke Catharine Wendland von Dettrich, A. Idstein, wohnh. dahier. — Der Herrnschneidergehilfe Carl Ludwig Deuster von Merenberg, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Helene Philippine Friederike Krauß von Dogheim, wohnh. dahier. — Der Maschinenheizer Andreas Lehmann von Martheidenfeld, wohnh. zu Darmstadt, und Elisabeth Herpel von Bellersheim bei Hungen, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 1. April, der Maurergehilfe Johann Julius Dietrich von Großlubern, Kreis Jüdis, wohnh. dahier, und Christine Schwarz von

Niederliefenbach, A. Dabamar, bisher dahier wohnh. — Am 1. April, der Linder Carl Peter Erasmus Christmann von hier und Christiane Friederike Antonie Marie Semmler von hier. — Am 1. April, der Badsteinbrenner Georg Schäfer von Weisenau in Rheinheffen, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Amalie Meyer von Venierode im Herzogthum Braunschweig, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. April, Caroline, T. des Tagelöhners Wilhelm Ruppert, alt 1 J. 2 Z. — Am 1. April, die an demselben Tage geb. T. des Tagelöhners Jordan Benzler, alt 1/4 St. — Am 1. April, Georg Wilhelm, S. des Tagelöhners Georg Diefer, alt 5 M. 29 Z. — Am 1. April, Anna Catharine Agnesia, T. der unverehel. Dienstmagd Catharine Ludwig von Altsadt, A. Dagenburg, alt 5 M. 25 Z. — Am 2. April, der unverehel. Bäckergehilfe Philipp Dinges, alt 25 J. 8 M. 13 Z. — Am 2. April, Catharine, T. des Schreinergehilfen Carl Christ, alt 10 Z. — Am 2. April, Reinhard Georg, S. des Landwirths Adam Faust, alt 6 M. 9 Z. — Am 2. April, Elisabeth, unverehel. T. des Schuhmachers Georg Schäfer, alt 19 J. 5 M. 22 Z. — Am 3. April, der unverehel. Schuhmacher Wilhelm Renner, alt 28 J. 6 M. 18 Z.

Für die durch den Sturm in Niederliefenbach Beschädigten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Frau D. 12 M.

Frankfurt, 8. April. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 400 Ochsen, 310 Kühe, 320 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 65,14, 2. Qual. M. 60, Kühe 1. Qual. M. 56,57, 2. Qual. M. 51,43, Kälber 1. Qual. M. 54,86, 2. Qual. M. 51,43.

Meinungen, 1. April. (Reiniger 7 fl. Loose.) Hauptpreise: Serie 5299 No. 21 10,000 fl. S. 8138 No. 25 2500 fl. S. 8899 No. 29, S. 4132 No. 31, S. 6474 No. 45 je 500 fl.

Wien, 1. April. (Rudolfsloose.) Gezogene Serien: No. 143 148 274 465 478 797 800 1048 1263 1368 1522 2054 2101 2110 2184 2447 2451 2473 2611 2643 2653 2694 2897 2913 3251 3426 3617 und 3778. 20,000 fl. S. 1048 No. 50, 4000 fl. S. 2447 No. 11, 1500 fl. S. 2473 No. 28.

Wien, 1. April. (Oesterreichische Creditloose.) Außer den telegraphisch gemeldeten Gewinnen wurden noch gezogen mit je 5000 fl. S. 999 No. 8 2 und S. 1327 No. 75; je 3000 fl. S. 639 No. 11 und S. 3636 No. 57; je 1500 fl. S. 895 No. 23, S. 2532 No. 23 und S. 3433 No. 4; je 1000 fl. S. 1327 No. 6, S. 2382 No. 54, S. 3136 No. 10 und S. 3636 No. 96; je 400 fl. S. 639 No. 20, S. 895 No. 20 88, S. 933 No. 55 74 81, S. 999 No. 11 85, S. 1277 No. 35, S. 1327 No. 2 84 42 43 46 91, S. 1390 No. 41 69, S. 1691 No. 31 92, S. 2033 No. 12 88 80 92, S. 2332 No. 79 100, S. 3136 No. 39 46 58 78 86, S. 3433 No. 94, S. 3636 No. 13 26 64 und endlich S. 4014 No. 58 67 92 99. Auf alle übrigen in den verloosten Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinn von je 200 fl. in österr. Währung.

Wien, 1. April. (Stuhlweissenburg-Naab-Grazer Loose.) Hauptpreise: S. 4909 No. 67,500 fl. öst. W. Silber. S. 5559 No. 5 9000 fl. öst. W. Silber. S. 11 No. 5 2700 fl. öst. W. Silber. S. 11 No. 1, S. 11046 No. 8 je 1800 fl. öst. W. Silber. S. 767 No. 3, S. 1145 No. 9, S. 5741 No. 3 6, S. 4909 No. 1 je 450 fl. öst. W. Silber.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	333,59	334,62	335,59	334,60
Thermometer (Reaumur)	8,4	12,2	8,6	9,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,51	4,04	3,45	3,66
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,4	71,3	81,8	79,16
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. lebhaft.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Mittwoch den 5. April.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Pompier-Corps. Nachmittags 5 Uhr: Uebung der neu zugetheilten Mannschaft der Maschine No. 5, an der Remise in der Drantenstraße.

Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Führer im „Deutschen Hof“, eine Stiege hoch.

Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Gesangverein „Friede“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Haas, H. Schwalbacherstraße.

Katholischer Kirchenger. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Stich“.

„Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele. 76. Vorstellung. (128. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale: „Die Bürgermeisterwahl.“ Römische Operette in 3 Akten. Musik von J. Grimm.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. 25 Fahrst: 6.7. — 9. — 9.13. — 11.10. — 11.50.	
2.33. — 3.56. — 4.48 (bis Mainz). — 5.50. — 6.30. — 7.16.*	
8.55. — 10.3 (bis Mainz).	
Ankunft: 7.45. — 9.12. — 10.38. — 11.35. — 1.1. — 2.8.*	
3.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.7. — 6.26 (von Mainz). — 7.6. — 8.32. — 10.25.	
Rheinhahn. 25 Fahrst: 7.40. — 8.58. — 11.22. — 2.58. — 4.55.	
8.20 (bis Rüdesheim).	
Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 3.28.	
7.43. — 9.6.	
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.	

Local-Dampfbote „Adolph“. Von Mainz nach Biedrich: 8, 10, 12, 2, 4, 6, 8 Uhr. Von Biedrich nach Mainz: 7, 9, 11, 1, 3, 5, 7 Uhr.

? Gemeinderathssitzung vom 3. April. Herr Maurermeister Paul, der Unternehmer des Canalbaues in der Kirchgasse, führt u. a. in einem Gesuche an, daß er sich mit einer Vorfertigungssumme von 2500 Mark zufrieden geben wolle, eventuell beantrage er, diese Angelegenheit durch ein Schiedsgericht zum Austrag zu bringen. Hierzu gibt der Herr Oberbürgermeister die erläuternde Bemerkung, daß auf den Bericht der Bau-Commission der 2c. Bauh. geladen und seien mit ihm sämtliche Rechnungen durchgegangen worden und sei ihm schriftlich der hier aufgestellten Rechnung zur Anerkennung mitgeteilt worden. Herr Architect Medelburg: Nach der gestellten Abrechnung, welche conform der Ritzger'schen aufgestellt ist, sind dem Paul bereits 1300 Mark gezahlt von der Stadt geschenkt. Die Rechnung des 2c. Bauh. ist rechtlich nicht zu begründen. Herr Röder: Die Forderung des 2c. Bauh. beruht auf seiner berechneten Unterlage, was die Bau-Commission ihm konnte, hat sie getan. Ich meine, man sollte ihn noch einmal vorladen und ihn fragen, was er für Auskünfte mache. Herr Medel: Der Gesuchsteller kann seine Forderung jetzt ebensowenig berechnen wie auch früher. Er hat einen Fehler gemacht, daß er auf eine so billige Offerte eingegangen ist, und wenn ihm dadurch, daß er mit dem Canal zunächst oben angefangen hat, ein Schaden entfallen ist, so bin ich dafür, daß wir ihn entschädigen. Es wird beschlossen, Maurermeister Paul zu ersuchen, für den Fall er glaube, daß ihm einzelne Positionen seiner Rechnung zu gering bemessen erscheinen, möge er hiervon Mitteilung machen, im Uebrigen könne auf sein Gesuch nicht weiter eingegangen werden. Hier anschließend, beantragt Herr Medel, daß nunmehr mit den Reparaturarbeiten des Straßenpflasters in der Friedrichstraße, Kengasse und Kirchgasse begonnen werden möge. Dem Antrag wird stattgegeben und der Herr Stadtbaumeister beauftragt, alsbald mit der Arbeit beginnen zu lassen. — Herr Friedrich Laug empfiehlt seine Platten-Trottoirsteine. In Verbindung mit einem gleichen früher eingereichten Gesuche des Herrn Ufinger wird beschlossen, daß bei dem Ausfahren betreffend die Herstellung eines Trottoirs in der Taunusstraße auch auf die f. g. Weillader Platten Rücksicht genommen werden soll. — Die Uebernahme der Schützenhofstraße an die Stadt ist bedingungsweise beschlossen. Im Anschluß hieran ersucht Herr Rechtsanwalt Dr. Brück, es möge nunmehr auch der Durchbruch der Mauer nach dem alten Todtenhof hin bewerkstelligt werden. Herr Medel: Wenn es eine Sadgasse bleiben soll, dann hat die Uebernahme der Straße für uns keinen Zweck und anderenfalls sind die Besitzer der dortigen Grundstücke zufrieden und kann ihnen nur von Interesse sein, wenn ein Eingang durch den Todtenhof nach der Adlerstraße geschafft wird. Der Gemeinderath ist damit einverstanden, schon jetzt den Durchbruch geschehen zu lassen, noch bevor die ganze Straße bis zur Adlerstraße hergestellt ist. — Dem Gesuche des Renn-Vereins, die Stadt möge die Ueberwälzung des Bades am Kloster Clarenthal veranlassen, wird stattgegeben und mit Rücksicht darauf, daß Anfangs Mai während der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers ein Rennen stattfinden soll, der Herr Stadtbaumeister beauftragt, sofort die Arbeit aus der Hand zu vergeben unter der Bedingung, daß die Breite des Bades eingehalten, der Canal mit Dachsteinen ausgefüllt und dem Renn-Verein der Kostenanschlag ausgestellt werde. — Herr Carl Günther, Pächter eines Ladens in der Colonnade, beschwert sich darüber, daß ihm durch die von Herrn Merkel neben seinem Laden angebrachten großen Schilder sein Licht genommen und bittet, daß die Schilder beseitigt würden, da die Pfeiler, an welchen dieselben angebracht sind, zur Däbste ihm gehörten. Der Herr Archidirector hat keine Veranlassung finden können, dem Herrn Merkel eine solche Auflage zu machen und gibt das Gesuch an den Gemeinderath ab. Wie Herr Medel, der die Sache an Ort und Stelle eingesehen hat, schildert, so sind die sämtlichen Auslegelassen vom Geismar'schen Laden an über die Pfeiler hinausgerückt und dadurch sei es entstanden, daß das fragl. Schild auf den Laden des 2c. Günther hinausreichte. Der Gemeinderath kann nicht zugeben, daß Herr Merkel auf beiden Seiten der Pfeiler Schilder andringt, da die benachbarten Pächter Anspruch hierauf haben. — Auf das Recursgesuch der Frau Scheurer Witwe, Emserstraße 8, gegen den Beschluß des Gemeinderaths, daß dieselbe bei Erbauung ihres projectirten Hauses in ihrem Garten 6 Meter von der Nachbargrenze entfernt bleibe, muß auf dem gefassten Beschluß beharrt werden. Herr Medel: Die Gesuchstellerin kommt dadurch in Schaden, weil das Strassburger'sche Haus auf der Grenze steht, und wenn die Emserstraße den Charakter einer Landhausstraße hat, so sollte auch keine Schloßerwerkstatt, die dem zu errichtenden Gebäude gegenüber liegt, dort bestehen. Herr Schmidt bemerkt demgegenüber, als das Strassburger'sche (früher Hausel'sche) Haus gebaut wurde, hat man nicht an eine Landhausstraße gedacht. Herr Röder hält die Bestimmung in Ausführung der Entfernung von 6 Meter für die Frau allerdings etwas hart, allein es ist dem Gesuch

entsprechend und kann der Gemeinderath, indem er sich dem Gutachten der Baucommission anschließt, von der gemachten Bedingung nicht abgehen. — Es ist in letzter Zeit vielfach vorgekommen, daß Neubauten über die Grenze der Grundlinie hinaus gestellt werden und hat diese Angelegenheit eine Revision als geboten erscheinen lassen. Der Gemeinderath bringt deshalb bei der Polizeidirection in Vorschlag, daß der Geometer beauftragt werden möge, sobald die Fundamente eines Neubaus bis zur Sothelshöhe errichtet, sich an Ort und Stelle zu begeben, um sich von der richtigen Befolgung der vorgeschriebenen Bedingung zu überzeugen. — Die Direction der Pferdebahn macht die Anzeige, daß sie mit Anlage der Weiche vor dem Museum sofort beginnen wolle und verbindet damit die Anfrage, ob die Stadtgemeinde gewillt sei, die Pflasterung der Straße zu übernehmen. Nach einem schon gefassten Beschluß übernimmt die Stadt 1/2 der Kosten der Pflasterung, während die Pferdebahn-Direction 1/2 derselben zu übernehmen sich verpflichtet hat. Diesem Beschluß gemäß, läßt die Stadt die Arbeit ausführen und sollen die Arbeiten der Eile wegen aus der Hand vergeben werden. Dem weiteren Ansuchen der Direction, daß ihr die durch das Aufreißen des Debmateriale sich ergebenden Steine unentgeltlich ebenfalls zu 1/2 überlassen werden mögen, wird bereitwillig stattgegeben. Der Herr Stadtbaumeister wird einen Kostenanschlag aufstellen und wird demnach mit der genannten Gesellschaft bezüglich der auf ihr Antheil fallenden Kosten abgerechnet werden. — Die Herren Pflasterer Schütz, Böhn und Wühlbach bitten um Auszahlung ihres Geldes für die Pflasterung der Rheinstraße. Die Richtauszahlung ist nämlich davon abhängig gemacht worden, weil die Gesuchsteller ein Stück in der verlängerten Bahnhofstraße nicht vorchriftsmäßig resp. abnahmefähig angeführt haben. Es soll denselben erwidert werden, daß die Auszahlung ihres Guthabens sofort erfolgen solle, sobald sie die Straßenfläche, wozu sie contractlich verpflichtet sind, ordnungsmäßig hergestellt haben. — Dem von der Polizeidirection angeregten Bedürfnis entsprechend, den Kochbrunnen zu überdachen und einen Ablauf anzu bringen, ist eine Zeichnung entworfen worden. Ein Kostenanschlag ist noch nicht vorgelegt, allein es ist hierbei auf die billige Ausführung Bedacht genommen, weil es nur als ein Provisorium betrachtet wird. Die Ueberdachung besteht aus einem halbrunden Drahtgestell und wird der Ablauf nach der Seite nach dem Kranzplatz hin angebracht. Dem Herrn Saab gefällt diese so einfache Herstellung nicht. Demgegenüber bemerkt der Herr Vorsteher, daß im Budget die Kosten dieser Ausführung nur als ein Provisorium vorgesehen ist, weil demnach die Befestigung des Hospitalgebäudes doch eine ganz andere Einrichtung des Kochbrunnens in Aussicht genommen ist. Herr Dr. Berlé: Ich acceptire ein Provisorium, allein dasselbe wird doch noch fünf Jahre dauern und ich glaube, daß man nicht die Kritik anderer Nachbarküste herausfordern soll. Man sollte schon aus ästhetischen Gründen von der so sehr einfachen Ueberdachung absehen, möchte sich vielmehr dahin aussprechen, daß die Mauer etwa auf 3' abgelegt und der Brunnen mit Glas überdeckt werde. Herr Medel möchte sich gegen eine halbrunde Ueberdachung aussprechen, weil dann immer noch von der Seite irgend etwas in den Kochbrunnen gelangen könne. Die Polizei habe geglaubt, es könne jemand hineinfallen und dafür sei nach dem vorliegenden Project ausreichend gesorgt. Der Herr Oberbürgermeister hält es für zu gefährlich, die Mauer abzulegen; sie sei zwar unschön, allein es seien hierfür keine Mittel vorgesehen. Die Majorität des Gemeinderaths schließt sich dem von der Bau-Commission begutachteten Plane an. — Der Herr Stadtbaumeister legt sodann verschiedene Kostenanschlätze zur Genehmigung vor: 1) Submission auf Chausstrungs-Reparaturarbeiten in der Rörthstraße (Kosten der Stadt 1300 M., die der Privaten 450 M., im Ganzen 1750 M.); 2) Submission auf Anfuhr von 300 Cb-Meter Decksteinen vom Steinbruch „Speierelack“ nach dem Lagerplatz „Dreispitz“; 3) Submission auf Spenglerarbeiten für Anführung von Dachfädeln und Abfallrohren an der alten Colonnade (1200 M.); hierzu wird auf den Antrag des Herrn Medel beschlossen, daß die Rändeleisen auf etwa 15" von einander angebracht und der Mehretrag auf Grund der Offerten vereinbart werden soll; 4) Renovirung der Glas-Veranda hinter dem Curhaufe (Kosten 840 Mark); 5) Kostenanschlag für Trottoir- und Rinneanlage vor dem Neubau des Herrn Linder Georg Schlink in der Dranienstraße (Ecke der Adelhaidestraße) 1100 Mark; Herstellung des Trottoirs und der Rinne in der Kapellenstraße vor dem Grundstück des Herrn Capitän Robert (Kosten 700 Mark). Trottoir und Rinne werden aus alten, zum Theil vorhandenen, zum Theil aus der Spiegel- und Häfnergasse gewonnenen Pflastersteinen, die noch nachzurichten sind, hergestellt. — Das Gesuch des Herrn Wilhelm Grotter um Errichtung einer Dunggrube in seinem Hause Kirchgasse 14 wird dem Antrag der Bau-Commission entsprechend dahin begutachtet, daß die Abtrittsgrube nicht mit der projectirten neuen Straße collidiren kann. — Auf den Vortrag des Herrn Medel, die Stadt möge, um einen Prozeß aus dem Wege zu schaffen, dem Besitzer des vormals Hahn'schen Gebäudes, Herrn Mehgermeister Schütz in der Kirchgasse, den Wiederanschluß seiner Wasserleitung an den Unterablauf des städtischen Brunnens auf dem Mauritiusplatz gestatten, bemerkt Herr Bürgermeister Coulin, daß man einem Prozeß ruhig entgegensehen könne, da Gesuchsteller f. Z. von der Befestigung des Brunnens in Kenntnis gesetzt worden sei und ihm durch Decret vom 5. Mai 1875 der Wiederanschluß gestattet werden solle, wenn er den von ihm erhobenen Anspruch auf Anerkennung eines ihm zustehenden Servitutsrechts fallen lasse. — Die Verhandlung mit Herrn Bernhard Jacob, bezüglich des Kostenbeitrags zur Canalanlage und Chausstrung in dem Verbindungsweg zwischen Geisbergstraße und Dambachtal, sind geschlossen und ist Herr Jacob erbtig, alsbald den Betrag von 1634 Mark an die Stadt einzusahlen. — Das anhaltende Regenwetter hat die Feldwege in einen außerordentlich schlechten Zustand versetzt, namentlich sind nach dem Bericht des Oberfeldschützen die Wege von der Hahn'schen Siegel

nach der Kiesgrube fast nicht mehr passierbar, und ersucht der Herr Bürgermeister Coulin, Namens des Feldgerichts, der Gemeinderath möge für Herstellung der betreffenden Wege Sorge tragen. Bezüglich der Uebernahme dieser Kosten entsteht eine längere Debatte, ob und in wie weit die Stadtgemeinde zur Tragung der Kosten für Feldwege, die theils zu volkswirtschaftlichen, theils zu gewerblichen Zwecken benutzt werden, heranzuziehen sei. Zum Schluß dieser Besprechung beschließt der Gemeinderath, der Herr Stadtbaumeister möge über die nöthigen Arbeiten der ihm näher zu bezeichnenden Wege einen Kostenüberschlag aufstellen und das Weitere für Herstellung der Feldwege als solche veranlassen. (Geheime Sitzung.)

(Königl. Schauspiele.) Ueber die unlängst von uns hier erwähnte komische Volksoperette „Die Bürgermeisterwahl“ unseres Landmannes, des Herrn Jean Grimm, die heute zur Aufführung kommt, wollen wir noch, soweit es das Sujet betrifft, Einiges nachtragen. Die Handlung spielt in einem großen Bauerndorfe zur Zeit des Poppes; alle in der Operette handelnden Personen gehören, mit einer Ausnahme, dem Volke an, daher der Titel „Volksoperette“. Ein reicher, aufgelaßener Bauer, der zwar etwas sein will, benutzt die Gelegenheit des erlebigen Bürgermeisterstiches, um sich mit Hilfe seiner Vertrauten, des Schulmeisters und Schneiders, zum Bürgermeister wählen zu lassen. Er wird gewählt, und da er gesehen, welche Rolle früher die Bürgermeister in den freien Städten gespielt haben, so hat er sich jetzt in den Kopf gesetzt, er müsse auch so ein großer Herr werden und müsse es auch so halten, wie die es gehalten hatten. Da ihm die Mittel zu dieser Ausführung fehlen, so sucht er mit den vorhandenen sich einzurichten. Er bildet sich einen Rath aus dem Schulmeister und Schneider, und errichtet sich eine Leibgarde, zu deren Commandanten er den Gemeindediener, da dieser Unterofficier gewesen, ernannt. Unter den Söhnen des Dorfes befindet sich Einer, Heinrich, der als der geistigste und bravste gilt und welcher sich in das Bündel des Bürgermeisters, Rosa, verliebt hat und von ihr wieder geliebt wird. Die Frau des Bürgermeisters unterstützt diese Liebe, während der Bürgermeister nichts davon wissen will: „Sie soll einen hohen Herrn jetzt heirathen“. Der Bürgermeister selbst hegt eine zarte Neigung zu einer Söhne des Dorfes, Trine, und macht derselben, wenn er spät Abends aus der Schenke geht, Fensterpromenade. Der Barbier des Dorfes, welcher wegen einer früheren Beschäftigung dem Bürgermeister gram ist, ist diesem nachgeschlichen und verräth diese Spaziergänge an die Bürgermeisterin und später an den Stiehhaber der Trine, Martin, ohne Letzterem jedoch zu sagen, daß es der Bürgermeister ist. Trine, welcher Rosa ihr Leid geklagt hat, nimmt sich vor, dieselbe an dem Bürgermeister zu rächen, und da Letzterer bei einer öffentlichen Volksversammlung sich ihr unbemerkt naht und um ein Stelldichein bittet, sagt sie ihm dieses zu, hält sich aber dabei aus, er müsse verummutet kommen, daß man ihn nicht kenne. Der Barbier hat diese Scene belauscht. Als der Bürgermeister sich entfernt hat, winkt Trine ihrem Stiehhaber und sagt ihm, er möge den Abend einmal aufpassen. Martin bespricht sich jetzt mit noch zwei Burken und diese drei verstecken sich des Abends in dem Garten vor Trine's Haus. Der Bürgermeister kommt in angegrunkenem Zustande, Trine gibt ein Zeichen, indem sie ruft: „Diebe! Diebe!“ Die drei Versteckten fallen über den Bürgermeister, den sie nicht kennen, her — aber in demselben Momente kommt der Gemeindediener mit Soldaten, angeführt von dem Barbier, und schleppen den betrunkenen Bürgermeister, den sie für einen Dieb halten, in's Gefängniß. Am anderen Morgen erscheint die Magistratsperson, welche bereits durch ein Schreiben angekündigt ist, zum dem Bürgermeister in sein Amt einzusetzen. Alles ist versammelt, nur der Bürgermeister fehlt und Niemand außer dem Barbier und Trine weiß, wo er ist. Es bleibt also nichts übrig, als einen Andern zu wählen, und die Bauern wählen in einer Volksversammlung den Heinrich zu ihrem Bürgermeister. Jetzt ruft der Barbier den Gemeindediener bei Seite und sagt ihm, wo der Bürgermeister ist. Dieser entfernt sich eilig, und als eben die neue Wahl vollzogen und bestätigt ist, erscheint der alte Bürgermeister. Da er sieht, daß für ihn nichts mehr zu wollen ist, so ergibt er sich in sein Schicksal und gibt Heinrich die Rosa. Dieses ist das einfache Sujet, ein Stück Dorfschicksale, die der Componist versucht hat, durch eine melodische Musik zu einer unterhaltenden Operette zu machen.

Das zum Besten der Beschädigten in Gaub am Sonntag veranstaltete Concert verschiedener hiesiger Gesangsvereine im „Admersaal“ wurde durch das eingetretene schlechte Wetter höchst unangenehm gestört, indem der Besuch desselben dadurch bedeutend beeinträchtigt worden, was sowohl wegen des Zwecks, sowie aber hauptsächlich wegen des ausgezeichneten Programms sehr zu bedauern war. — Immerhin war aber dasselbe besucht und dürfte, da die Musik sowohl unentgeltlich mitwirkte, wie auch alle anderen Ausgaben auf's größte Minimum reducirt — eine ansehnliche Einnahme verbleiben. Das Concert verlief in der besten Weise und fanden alle Piecen den verdienten Beifall. Herrn Kuhl, der bei derartigen Gelegenheiten stets vorangeht, und Herrn Stadtkompeten Beul, welcher seine Musik unentgeltlich stellte, sowie allen Mitwirkenden gebührt mit Rücksicht auf den Zweck die vollste Anerkennung.

Dem Vorgehen des Lehrercollegiums der Mittelschule a. d. Berg entsprechend, haben nun auch die sämtlichen Lehrer der Elementar-Knabenschule ihren Wunsch betreffs Befetzung der an letztgenannter Anstalt vacanten Hauptlehrerstelle der Schulinspektion ausgesprochen. Zur Uebermittlung des Wunsches, daß für die vacante Hauptlehrerstelle ein mit den Verhältnissen der Elementar-Schule vertrauter Lehrer dieser Anstalt in Vorschlag gebracht werden möge, waren die Herren Brückheimer und Reiböfer abgeordnet. Dieses einmüthige Zusammengehen der genannten Collegien findet bei der hiesigen Lehrerschaft freudige Zustimmung und läßt eine baldige

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden.

(Dieses 1. Beilage.)

Klärung des durch Einzelne getriebenen Einvernehmens der Lehrer unserer Stadt hoffen. Die mit den Hauptlehrern wahlen betrauten städtischen Körperschaften werden den laut gewordenen Wünschen der Lehrer im Interesse der Schulen gewiß Rechnung tragen.

? Nachdem am Sonntag die Altkatholiken von der hiesigen katholischen Kirche Gebrauch gemacht und die Uebergabe gestern stattgefunden, soll, wie wir hören, die römisch-katholische Gemeinde den neu erbauten Saal des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19, für die jährliche Miete von 4,500 fl. gepachtet haben.

? (Langjähriger Dienst.) Am 1. April 1846 trat Elisabeth Hofmann von Kemel in den „Europäischen Hof“ dahier in Dienst, in welchem sie seitdem ununterbrochen verblieb und noch heute steht. Ihre Herrschaft schmückte sie am diesjährigen Jahrestag mit einem Lorbeerkranz, während ihr die Gäste namhafte Geschenke überreichten. Seit zu Tage, wo derartige Verhältnisse immer seltener werden, dürfte eine solche Noth, so interessant und die öffentliche Anerkennung solchen Diensten gegenüber am Platze sein.

? (Verhaftet.) Wegen Diebstahls an Kleidungsstücken ist die Philippine Kraft von Bierstadt gefänglich eingezogen worden.

? (Section.) Gestern fand in dem Leichenhause die gerichtliche Section der Leiche des neugeborenen Kindes der Elisabeth das Kind von Schierlein statt. Hierbei wird constatirt werden, ob die Angaben der un-natürlichen Mutter gegenüber, daß das Kind todt zur Welt gekommen, sich bewahrheiten.

* Heute beginnt die Frankfurter Frühjahrs-Messe.

Die vorläufige Veränderung oder Unterdrückung des Personenstandes eines Todten ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 8. März d. J., strafbar, auch wenn Personen, deren Rechte durch die Veränderung oder Unterdrückung des Personenstandes eines Anderen verletzt werden könnten, überhaupt nicht bestehen.

Der General-Major von Oppermann, Inspecteur der 5. Festungs-Inspection, ist von seinem bisherigen Commando zur Dienstleistung bei der General-Telegraphen-Direction entbunden.

Um das Publikum vor Schabern zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß falsche 10-Mark-Stücke kursiren. Dieselben sind dadurch erkennbar, daß die Verzerrungen des Randes nicht ausgeprägt sind und daß sie beim Aufwerfen gar keinen Klang haben.

G. Diebich, 8. April. Der Eigenthümer des Localdampfschiffes „Adolph“, Herr Hartmann dahier, welcher i. J. die Kaisergrube auf ihrer Rheinreise von Mainz nach Bingen schleppete, erhielt dieser Tage von Meister Hamm eine Schiffsplade als Andenken. Dieselbe trägt folgende Inschrift:

„Wich goß der Frantenthaler Meister Hamm,
Aus der Kaisergruben-Verkalt ich entkam,
Auf dem „Adolph“ werd' fortan erlöst,
Der die Kaisergrube geschleppt von Mainz bis Bingen.“

Dermit wird seit dem 31. März ein 12jähriger Junge aus Mainz (Karl Krid); man vermutet, daß sich derselbe in Wiesbaden aufhält; er ist blond, hat ein Wimpermal auf dem Kopfe; seine Kleidung bestand aus einer gelblichen Hose und einer Schilfenjackete. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, den Jungen seinen Angehörigen zurückzuführen.

(Militärisches.) Der Kaiser hat durch Erlaß vom 9. v. Mts. genehmigt, daß in diesem Jahre Generalstabs-Lieblingsreisen bei dem 1., 2., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 14. und 15. Armee-corps (also in den Provinzen Preußen, Pommern, Posen, Schlesien, Westphalen, Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Nassau, im Großherzogthum Baden und in Elsaß-Lothringen stattfinden). Die Eröffnung der Lehrgänge bei den Kriegsschulen wird nicht mehr besonders bestimmt, sondern ein für allemal dahin festgesetzt, daß der Lehrgang in den Kriegsschulen zu Potsdam, Hannover und Cassel am 1. März beginnt und nach neun Monaten endigt, die Lehrgänge in den Kriegsschulen zu Anklam, Erfurt, Meise, Engers und Wies zehn Monate (vom 1. October bis Ende Juli des folgenden Jahres) währen. Jeder der Course zerfällt in zwei Hauptabschnitte, einen theoretischen und einen praktischen. Letzterer wird ein in der fünfjährigen Jahreszeit liegender Zeitraum von vier bis sechs Wochen zugewiesen. In den Zeitraum des theoretischen Unterrichts fallen nicht nur alle theoretischen Vorträge, sowie alle damit verbundenen Classenübungen und Applicationen, sondern auch die gymnastischen Schieß- und Exercirübungen. Der praktische Lehrplan hat den Zweck, die Anwendung der wissenschaftlichen Kenntnisse für praktische Berufszwecke zu lehren. — Das „Militär-Wochenblatt“ theilt die interessante militär-statistische Ermittlung mit, wonach das active Heer und die Reserve an Secondelieutenants zählten: 1878 überhaupt 8906 (wovon 3871 Reserve- und 5034 active Officiere), 1874 überhaupt 9177 (4197 und 4980), 1875 dagegen 9546 (4688 und 4860). Bei der Infanterie befanden sich 1875 per Regiment 25 active und 24 Reserve-lieutenants, per Armee-corps 208 und 192, bei den Jägern per Bataillon 9 und 4, bei der Cavallerie per Regiment 11 und 15, bei der Feldartillerie per Brigade 40 und 32, bei der Fußartillerie per Regiment 16 und 6, bei den Pionieren 186 und 47, bei dem Eisenbahnbataillon 9 und 72, beim Train 57 und 106.

Wie die „Volkszeitung“ mittheilt, hat ihr Mitarbeiter Herr A. Bern-kein einen Apparat erfunden und das Patent dafür erworben, welcher bei der Prüfung von Goldstücken die unechten oder beschmutzten sofort ausschleibt. Die Bank von England besitzt einen ähnlichen patentirten Apparat (selbstverständlich von verschiedener Construction), welcher jedoch eine hohe Summe kostet, der Bernke'sche Apparat dagegen soll so billig hergestellt werden können, daß ihn jedes Handels- oder Bankhaus, ja selbst jeder Krämer zuverläßig erwerben werde.

Es
Serge
Famili
Lasse
Wi
An
Die
auf
Jaal
1.
2.
3.
Wi
Die
dien
geben
Di
Off
Mitt
Direc
Ma
Curke
Wi
Die
dien
geben
von
unter
berst
Dive
der
Wi
Di
7.
8.
an,
Fu
b
sowie
Wi
Se
im
Kamm
Gegen
Pa
455
Di
werde
Th
Di
465

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß der Sergeant Emil Brauner der 2. Compagnie des hessischen Jäger-Regiments No. 80 zum Executor bei der Königl. Steuerkasse I. Hier ernannt worden ist.

Wiesbaden, 31. März 1876. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerschafts lade ich zu einer Sitzung auf Freitag den 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhaussaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Commission zur Prüfung des Ortsstatuts über die Anlage von Straßen u.
2. Genehmigung der Wahl eines Impfarztes.
3. Genehmigung von Kauf- und Pachtverträgen.

Wiesbaden, den 3. April 1876. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 16 Dienst-Rügen für die Bediensteten des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: 15. April 1876.

Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienst-Rügen“ sind bis 3. April a. c. bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen.

Raster und Bedingungen können auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.

Wiesbaden, 2. April 1876. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 19 Livree-Hosen für die Bediensteten des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungstermin: 22. April 1876. Inhaber von Schneidergeschäften wollen ihre Offerten bis zum 3. April a. c. unter Beifügung von Stoffmustern, bei der unterzeichneten Direction verschlossen einreichen mit der Aufschrift: „Submission auf Livree-Hosen“. Die Bedingungen können auf dem Bureau der Curdirection im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. April 1876. Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Mittelschule in der Lehrstraße.

Die diesjährigen öffentlichen Frühlingsprüfungen finden am 6., 7., 8., 10. und 11. von Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr an, statt. Die Schulschließung beginnt am 12. Nachmittags 2 Uhr. Zu beiden werden die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen, sowie Schulfreunde hierdurch freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, 3. April 1876. Der Oberlehrer: Lang.

Stammholz-Versteigerung.

Samstag den 8. April, Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden im Langenhainer Gemeindefeld District Markt II. 33 eichene Baumstämme vom 97 Festmeter zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Gegen Bürgschaft Credit bis zum 1. September l. J.
Langenhain, den 2. April 1876. Der Bürgermeister.
Schneider.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Oberseelbacher Gemeindefeld District Eichwald 3r Theil an Gehölz versteigert:

7 eichene Baumstämme von 12 Festmeter.

Oberseelbach, den 3. April 1876. Der Bürgermeister.
Fischer.

Versteigerung.

Heute Mittwoch den 5. April, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b, 1 Etage hoch, wegen Abreise folgende Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert:

a) in Mahagoni-Holz: Ein Damenschreibtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Buffet, 1 Sopha Tisch, Stühle, Goldspiegel, 1 Spiegel mit Holzrahme, Trumeaux, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatten;

b) in Nußbaum-Holz: 1 Cylinderbureau, 1 Sopha Tisch, 1 Silberschrank, Stühle, Sessel, 1 Chaiselong, 1 Weißzeugschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Toilettentisch, 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Blumentisch, 2 lackirte Bettstellen mit Matratzen;

Sodann: 3 Salontepiche, Tüllvorhänge, Glas, Porzellan, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Die Möbel sind sämmtlich gut erhalten und können am Montag von 3 bis 5 Uhr angesehen werden. Aus der Hand wird nichts abgegeben.
523 Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung

von Schuhen, Stiefeln, Damenhüten, Kleidern und Schirmen.

Wegen der Feiertage wird die auf den 11. April angezeigte Auction schon am Donnerstag den 6. April, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 abgehalten. Es werden gegen gleich baare Zahlung versteigert: Herren-Zug- und Schafstiefel, Damen-Zug- und Schnürstiefel und Pantoffel in Blausch, Lack und Leder, 12 Paar Confirmanten-Stiefel, Kinder-Knopf- und Schnürstiefel, Damenhüte, Herren- und Knabenanzüge, Hosen, Westen, Jaquets, Säcken, Röcke, sowie eine große Parthie En-tout-cas, Weißwaaren, Corsetten und Glacehandschuhe.
28 F. Müller, Auctionator.

Versteigerungs-Anzeige.

Von Freitag den 7. d. M. ab wird im Laden-locale große Burgstraße 2a die bereits amoncierte Versteigerung, wegen gänzlicher Aufgabe eines Ladengeschäfts, in Wiener Lederwaaren, als: Damentaschen, Necessaires, Schmuckkästchen, elegante Damentörbchen in Stroh und Leder, eine große Parthie Album's jeder Größe u., auch in verfilberten Säcken (Alfenide), als: Messer, Gabeln, Gß- und Kaffeelöffel, Vorlegelöffel, Zuckerzangen, Tranchirbestecke, Huilliers, Tischglocken, Obsttörbchen, complete Kaffee- und Biqueur-Service, Champagnerflüßler, Trinkbecher, Serviettenringe, Leuchter u. u. bestehend, stattfinden.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Den geehrten Damen hierdurch die Nachricht, daß mein Cursus im Anfertigen von Damenkleidern begonnen und weitere Theilnehmerinnen noch beitreten können.

324 C. Schneider aus Gießen, Wellrichstraße 8.

Pompier-Corps.

Die neu zugeheilte Mannschaft der Maschine No. 5 wird zu einer Uebung (ohne Uniform) an die Remise in der Oranienstraße auf Mittwoch den 5. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr eingeladen.
354

Das Commando.

Dr. Ulrich

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung. 12203

für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,

Avis für Damen.

Damen- und Kindergarderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anfertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet; überhaupt alle Bestellungen für Damendesseidung schnell und vorzüglich ausgeführt.

Marie Strehmann,

13001 Michelsberg 9, Eingang vom Gemeindebadgässchen.

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Färbieren angenommen.

Lina Rheinländer, Kirchgasse 31,
12532 Ecke der Schulgasse.

Aechte Frankfurter Würstchen

sind eingetroffen bei
159

C. Zollmann,
Welshaidstraße 15a.

Zu Bowlen

empfiehlt

Maikräuter,

Ananas und Pflirsche in Büchsen,
spanische Orangen

und

billige Mosel-Weine.

13012

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Im Anfertigen von **Grab- und Denkmälern** empfiehlt sich **H. Salmon**, Bildhauer, Kirchgasse 15a. Einige vorrätige **Kreuze, Grabrahmen** u. s. w. stehen daselbst billig zum Verkauf. 12597

Meine **Befugung** an der Castelfstraße, an zwei Bauplätzen gelegen, in welcher seither eine Holz- und Kohlen-Handlung mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist wegen Ablebens meines sel. Mannes unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.
Joh. Vogel Wittwe. 13365

Gartenkies,

orangegeßelt, in bekannter Qualität.

13390

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Eine Parthie ächte, abgelagerte **Sabanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen Ristchen à 100 Stück abgegeben. Abh. Exped. 5936

Nichtblühende **Frühkartoffeln** zum Segen sind zu verkaufen Adolphstraße 12. 12868

Grundstück im Nerothal als Bauplatz zu verkaufen. Näheres Expedition. 12883

Schachtstraße 22 wird Wasche zum Bügeln angenommen. 407

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Versorgung von **Quartalsrechnungen, Verlobungs-Anzeigen** u. s. w. zu 2 Mark 50 Pfennige per 100 Stück unter Versicherung promptester und reellster Bedienung und erbiethet sich auf Wunsch zur Cautionsleistung für richtige Abgabe.

Eduard Hetterich, Theaterzettel-Expeditor,
13380 1 Hochstraße 1.

Zur Nachricht!

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an **Manergasse 6** im Hause des Herrn Hofschreiner Fr. Nicolai.
Wiesbaden, den 1. April 1876.

314 **Wilh. Nagel**,
Firma: **Jon. Berberich** Nachfolger.

Wilhelm Ippel,

Hofbauinspector a. D.,
wohnt

342 **Blumenstraße No. 1b.**

Taunusstraße 26.

Mittagstisch zu 50 und 70 Pf. und höher, in und außer dem Hause. — Daselbst finden reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an **Neugasse 14** wohne.

348 **Fr. Beuerbach**, Herrkleidermacher.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Welltrichstraße 42, sondern **Friedrichstraße 35.**

263 **Franz Forst**, Schuhmacher.

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis,
Thierarzt I. Cl.

12702

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigt frei an's Haus **W. Kimpel**, Welshaidstraße 26a.

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, und **Oswald Beifegel**, Kirchgasse 30, entgegen.

I^a Mainzer Sauerkraut

wieder eingetroffen bei **A. Freihen**, Friedrichstraße 28. 225

Ächte **Urban's-Kartoffeln** zu haben bei **Ph. Kürzer**, Schiersteiner Weg. 414

Ein dunkelbrauner **Doppel-Bonh**, zugeritten und gefahren, 9 Jahre alt und fromm, billig zu verkaufen, **März. Markt 7.** 181

Alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden angenommen und schnell besorgt Schulgasse 10, eine Etage (Glasfabrik). 199

Neue Möbel aller Art zu den billigsten Preisen **Nerostraße 24.** 42

3 Ranape's, 4 Polsterstühle, 5 Brüsseler Sopha-Vorlagen, gebraucht, billig zu verkaufen gr. Burgstraße 12 im Sattlerladen. 13467

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41,
empfehlen von heute ab einen ausgezeichneten Apfelwein.

Schwarze Einfaßlizen per Stück 46 Pf.
und höher,
schwarze und farbige Besatzlizen,
schwarze und farbige Verfaßlizen
sehr billig bei

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

11000

Seegrass,

prima Qualität, empfiehlt
18364

Gg. Knesehl, Neugasse 18.

Fußboden-Farben,

sowie alle anderen Sorten geriebener Oelfarben und Möbel-
lacke empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen

12858 **J. B. Weil,** Ecke der Röder- und Beßstraße 14.

The genuine **English Bread** white and brown, baked
every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Pariser Corsetten

2002 **E. L. Specht & Cie.**

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,
liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Für Confirmanden.

Corsetten in weiß und grau, vorrätig und nach Maß.
23 **C. Roesch,** Corsettenmacherin, Adlerstr. 4.

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf.
am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf.

vorrätig bei **W. Gail,** Dogheimerstraße 29a. 208

Ein massiv gebautes, dreistöckiges Haus ist zu verkaufen. - Näh.
Expedition. 4759

Trockene, eichene Diele

von 3 Centim. an auf-
wärts, sowie zuge-
schnittene Treppentritte liefert billigst

1024 **Heinrich Scharhag** in Eltville.

Ein rentables Haus in der Nähe der Bahn, welches sich zu
einem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu
kaufen. Näheres Expedition. 12873

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrassma- traken, Polster und Kanape's preis- würdig zu verkaufen Moritzstraße 20, 6th., Part. 590

Wellritzstraße 18 sind nichtblühende Frühkartoffeln
haben. 47

Ein künstlicher Mineralwasser-Ausschank ist billig
zu verkaufen bei **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4. 13005

Ein noch guter, nicht zu großer Blumentisch zu kaufen ge-
ht. Näheres in der Expedition d. Bl. 429

Ein gut erhaltenes Kinderstuhlgelchen zu verkaufen
Mörzstraße 51, 4. Stod. 426

Einige Karren Dung sind zu verkaufen Nerostraße 35. 422

Ein gut erhaltener Confirmandenrock ist billig zu verkaufen
Mörzstraße 7. 463

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von **Martin Jourdan** in Mainz
empfehlen reichste Auswahl zur vollständigsten Ausstattung. Billigste
Preise, beste Bedienung. 11378

Englische Möbel-Politur

(Furniture-Polish),
zum Reinigen und leichten Aufpoliren aller Möbel,

Patent-Fussbodenlacke,
schnell trocknend und für Haltbarkeit garantiert,

in der Droguen-Handlung von **Albert Kirschbaum,**
96 Langgasse 53.

Eis

ist zu jeder Zeit und in jedem beliebigen Quantum
zu haben.

Abonnements für die Saison werden entgegen genommen
und demnachst Prospekte darüber ausgegeben.

Eisbränke (seit Jahren bestens bewährter Construction) sind
stets vorrätig.

H. Wenz,
Conditior und Eis-Handlung,
Spiegelgasse 4. 13006

Schuhlager zum „Roten Stiefel“,

Goldgasse 22,
empfehlen zur bevorstehenden Saison sein wohlfortirtes Lager von
den schwersten rindsledernen Arbeitsschuhen und Stiefeln an bis zu
den feinsten Stiefeletten jeder Art zu den billigsten Preisen.

13418 **Wilh. Ernst,** Schuhmacher.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
254 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 19.

Selenenstraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlen sein Lager in Stühlen aller Art. 475

Litzen-Knöpfe, Steinnuß-Knöpfe,

Perlmutter-Knöpfe, Rips- und Sammtknöpfe in größter Auswahl bei
12503 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Ein Landhaus

an den Suranlagen mit großen
Räumen ist zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9240

Für Gärtner.

Den Herren Gärtnern diene zur Nachricht, daß wieder **Räucher-
Maschinen** vorrätig sind bei

Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24.

Die beiden **Landhäuser** Hofstraße 4 und 5 im Nerothal
sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Zu verkaufen ein harter, waschamer **Hofhund,** 1 Jahr alt.
Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 13383

Zu verkaufen in Bierstadt

unter guten Bedingungen:

Zwei neu erbaute **Wohnhäuser,** einstöckig mit Anstod, ent-
haltend jedes 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 große Keller, etwas Stallung
und Brunnen, mit 15 Ruthen Gartenland. Näheres bei **Sattler**
Stiehl daselbst. 12394

Als Kapitalanlage wird ein Haus in der Stadt
(große Anzahlung) zu kaufen gesucht. Offerten unter
B. H. 101 postlagernd Wiesbaden erbeten. 18298



Feste Preise.	Möbel-Lager von Friedrich Steinmetz, Tapezierer,	Feste Preise.
Möbel-Stoffe,	Ecke der Adels- & Oranienstraße, empfiehlt sein großes Lager in fertigen Volltermöbel, Betten, Rohr- stühlen u. s. w. zu billigen Preisen unter Garantie.	Weiche Vorhangs- und Kouleauxstoffe,
Beldrille,	NB. Die noch vorrätigen eleganten und dauerhaften Kasten-Möbel, be- stehend in Secretären, Galleriechränken (Verticows), Kleiderschränken, Spie- gelschränken, Bücherschränken, Schreib- tischen, ovalen Tischen und Nach- tischen, verkaufe wegen Mangel an Raum zum Einkaufspreis. 10661 D. O.	Vorhangs- halter, Galerien und Vaters u. s. w.
Marquisen- Drille,		Hofhaare und Seegras.
Barchent und Federleinen u. s. w.		
Bettfedern und Flaumen.		

Möbel, Spiegel, Betten,
Küchen-
und
Haushaltungs-Gegenstände
aller Art
stets in grösster Auswahl auf Lager
bei
A. Schorn, 9762
Ellenbogengasse No. 2,
1 am Markt.
Grosse Ausstellung im 1. Stock.

Darmit zeige ich ergebenst die Ausstellung meiner neuen
Modellhüte
für beginnende Saison an und empfehle gleichzeitig eine schöne Aus-
wahl in **garnirten Kinderhüten** zu sehr billigen Preisen.
Achtungsvoll

Christiane Haas,
24 Webergasse 24 (Bel-Stage).

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich
mein Geschäft nicht mehr **Häfnergasse 4**, sondern

Spiegelgasse 1
befindet.
Julius Zamponi, Coiffeur.

Neuwieder Kochgeschirr & Waschtöpfe
in größter Auswahl bei
28 **H. Rossi, Metzgergasse 2.**

Allen besorgten Müttern sind die **electromagne-**
tischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so ge-
fährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mark
25 Pfg. nur bei **Moritz Möller in Wiesbaden,**
373 Bahnhofstraße 12.

In der Nähe der Oranienstraße wird ein **Mittler** für den
„Rheinischen Kurier“ gesucht. Näh. Oranienstraße 8, 2. St. 440

Die Eröffnung meiner **Kaffee-**
Restauration hinter der alten
Colonnade zeige einem geehrten hiesigen, sowie
fremden Publikum ergebenst an.

Achtungsvoll
Oth. Gagé Wwe.
436

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Friedrich-
straße 9 eine **Brot- und Feinbäckerei** eröffnet habe, um
halte mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Achtungsvoll
Jakob Zimmermann.
136

Restauration Nebenstoc

20 Grabenstrasse 20,
empfiehlt **Rothwein** (St. Julien) vorzüglicher Qualität,
Flasche 1 Mark 50 Pfg.
427 **Karl Weygandt.**

Strohhüte

werden gefärbt und faconnirt bei
456 **C. A. Bender, Langgasse 40.**

Dieburger Kochgeschirr,

sowie **Blumentöpfe** und Unterlässe in allen Größen empfe-
billigst **A. Röhrig, Saalgasse 18.** 4

Frisch gebr. Kaffee's, rein und frä-
tig schmeckend, zu 1,50, 1,60, 1,70, 1,8
und 2 Mark per Pfund, sowie

fst. Kölner Raffinade Nr.
per Pfd. 46 Pfg. im Brod und best-
egalen Würfelzucker per P
57 Pfg.

empfiehlt **Hch. Philippi, Neugasse 1**

Kirchgasse Nr. 28

ist ein gebrauchter **Serd** zu verkaufen.
Herrnkleider werden gründlich gereinigt, gewaschen, re-
parirt und umgeändert **Adlerstraße 5** bei
Fried. Gries. 13

Bugarbeiten werden billig und geschmackvoll in und an
dem Hause angefertigt. Näheres **Goldgasse 20.** 12

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit
Läden und 3-4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 11

Backsteine und Möppelchen fortwährend zu verkaufen
13401 **J. Heun am Silberbau**

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten
schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 12

Verschiedene **Pflüge**, Eggen, Schnepfparren, Frühkartoffeln
blühend) zu verkaufen **Neugasse 2a.** 13

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.**

Herrnkleider werden reparirt und **chemisch**
reinhigt, sowie **Kosen**, welche durch das Tragen zu kurz gewor-
den mit der Maschine nach Maß gestreift.
494 **W. Hack, Häfnergasse 9**

Grösste Auswahl.

Grosses Tapeten-Lager. Fenster-Rouleaux & Wachstuche. Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstrasse 33 (gegenüber der Wellritzstrasse).

11375

Billigste Preise.

Wirflicher Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, für die Folge nur nach **Maass** zu arbeiten, so verkaufe ich mein Lager fertiger Herrenkleider aus und offerire:

Für reine Stoffe garantirt.	Complete Anzüge	von 8 Thaler an.
	Sommer-Überzieher	" 6 " "
	Jaquets und Juppen	" 4 " "
	Hosen	" 2 ² / ₃ " "
	Westen	" 20 Sgr. "

12867

H. Kahn, Langgasse 2.

Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer & Co. in Wiesbaden.

Diese Bodenlacke sind **schnelltrocknend**, werden in allen Nüancen geliefert unter **Garantie der Haltbarkeit**. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufsstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29,
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5,
A. Schirg, Schillerplatz 2.

9948

Vorhang-Tülle

zum Ausbessern von Vorhängen, Vorhang-Spitzen, weiße Baumwollfransen empfiehlt

12416

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Monnickendamer

Brat-Bücklinge

per Stück 8 Pfg., täglich frische Sendung, bei

13115

Christian Wolff.

I^a Ruhrkohlen I^a

von den besten Zechen, direct vom Waggon, Mauergasse 17
4ei

L. C. Schlosser. 13256

Wegen Mangel an Raum sind **Mauergasse 17** billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte **Möbel**, als Kirschbaumene und tannene Bettstellen, Koffhaas- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kaunike, Bilder und Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, drei- und vierschubladige Kommoden, sowie eine große Parthie Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. Frau **Martini**. 12458

Das **Haus** Emserstrasse 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

Hochstätt 13 sind **Frühlartoffeln** zu verkaufen. 203

Frankfurter Hypotheken-Creditverein.

Als solide Kapital-Anlage

empfehlen der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein die von ihm — auf Grund erworbener, gegen Verlust an Kapital und Zinsen verpfändeter Hypotheken — emittirten

5% Hypotheken-Antheilsscheine

mit halbjährigen Zins-Coupons und Talons versehen.

Da dieselben jederzeit zum Umtausch gegen eine Hypothek des Vereins berechtigen, so bieten sie dem Kapitalisten neben pupillari-scher Sicherheit die Bequemlichkeit hypothekarischer Anlage dar. Dieselben werden jährlich im Nominalbetrage verloost und mit einem **Aufgelde** zurückbezahlt. Sie sind in Stücken von 100 Mark, 500 Mark und 1000 Mark durch unser Bureau und Herrn **C. H. Schmittus** in **Wiesbaden** jederzeit zu beziehen.

Frankfurt a. M., im März 1876.

546

Die Direction.

Sprudel-

Polka von C. Mengewein.

Herrn Curbirector **F. Sch'** gewidmet.

Die Polka ist soeben im Clavier-Arrangement (leicht spielbar) erschienen und in allen hiesigen Musikalien-Handlungen zu haben.

Preis 1 Mark.

186

Circus-Theater Corthy,

Wiesbaden, vis-à-vis dem Hôtel Victoria.
134 Personen. — 85 Pferde.

Donnerstag den 6. April Abends 7 1/2 Uhr: Erste Vorstellung in der höheren Reitlekunst, Pferdebedressur und Gymnastik. Vor der Vorstellung: **Concert**, ausgeführt von der Circus-Capelle (Streich-Orchester), unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Jos. Reiffert**.

Unter Anderem: **Zampa** und **Mexico**, 2 Vollblut-Hengste, in Freiheit dressirt und vorgeführt von Regisseur Herrn Althoff. **Viroucelles** und **Saltomortales** auf ungefatteltem Pferde, von Herrn Walter Eldred. **Valentine**, englisches Gefährt, in der hohen Schule geritten von Herrn C. Himé. — Herr Charlton in seinen Voltige-Touren auf ungefatteltem Pferde. — Auftreten des Fräulein Fourau in ihren staunenerregenden Leistungen auf dem fliegenden Trapez, bisher noch von keiner Dame executirt. — **Furiosa**, englische Stute, in Freiheit dressirt und vorgeführt von Regisseur Herrn Althoff. — Die itarisch-olympischen Spiele der Familie Pogint mit dem doppelten Saltomortales des kleinen John. — **Orloff**, russischer Schimmel-Hengst, in der hohen Schule geritten von Fräulein Helene Corthy. — **Cavalerie improvisée**, hochkomisches Intermezzo der Clowns und Stallmeister mit 16 Ponys. — **40 Ballonprünge zu Pferde**, in höchster Vollendung ausgeführt von Fräulein Sierach. — **Bayard**, engl. Vollblut, König der Springpferde, vorgeführt von Director Regisseur Mandover, geritten von 8 Herren in Roccoco-Costüm des 17. Jahrhunderts (à la Louis XIV.), commandirt von Herrn Himé. — **Alles Nähere besagen die Programme.**

Die Zwischenpausen werden durch **komische Intermezzo's** der Clowns und „August des Dummen“ ausgefüllt.
Preise der Plätze: Vogensitz 3 Mark, Sperrsitz 2 Mark, 1. Platz 1 1/2 Mark, 2. Platz 1 Mark, Gallerie 50 Pfg. — Abonnements-Billets mit erheblichem Rabatt sind von **Donnerstag den 6. April** ab von Vormittags 11 bis 1 Uhr an der Circus-Casse erhältlich. — Billets zu allen Plätzen sind an der Casse von Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr an erhältlich. — Tages-Billets sind nur für den Tag gültig, an welchem sie gelöst sind. — **Der Circus ist geheizt** und sind die Vorstellungen darauf eingerichtet, daß das geehrte auswärtige Publikum noch die leztabgehenden Bahnzüge benutzen kann.

Freitag den 7. April Abends 7 1/2 Uhr: Zweite Vorstellung mit neuem Programm.

Althoff, Regisseur.

P. Corthy, Director.

540

Berliner Flora!

Ziehung nahe bevorstehend!

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservicen mit Blumengarnirung, kompletten Equipagen, Mobiliaren, Concertflügeln u. u. und repräsentiren einen Gesamtwertb von 245.000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei
100 **W. Speth, Banggasse 27 in Wiesbaden.**

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns einem verehrlichen Publikum Wiesbadens anzuzeigen, daß wir dahier ein

Asphaltgeschäft gegründet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung in allen Asphaltierungsarbeiten, bei schöner und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Krentz & Kimmmerle, untere Albrechtstraße 1a.
Wiesbaden, im März 1876. 11420

Moirée-, Lüster- und

Waschschürzen

für Kinder und Erwachsene billigt bei

E. & F. Spohr,

13352 Ecke des Michaelsbergs u. Kirchgasse 32.

LaQualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx, Mehrgasse 29.** 3136

Selterswasserkrüge per Stuck zu 6 Pfg. werden angelauft
Michelsberg 30. 9034

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, Hpt., 2 St. h. 300

Sonnenberg.

Ausgezeichneten Apfelwein in jedem beliebigen Quantum empfiehlt
Jacob Stengel. 18240



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
473 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).

Butter-Handlung

1 Pfund **Chbutter** 1 M. 26 Pf., **Schmelzbutter** 1 M. 6 Pf.
10488 **E. Boller.**

Die vorzüglichsten

Dampf-Chocoladen

von **Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz
empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf.,
Fäsy & Becker,
12533 Marktstraße No. 23.

Rosengarten, Taunusstraße No. 26.

Aepfelwein. 862

Von heute an wohne ich **Bleichstraße 21.**
397 **H. Dörr**, Herrenkleidermacher.

Eine große Sendung **Tischbesteck** angekommen, sowie Messer, Gabeln und Löffel zum billigsten Preis bei
27 **M. Rossi**, Zimngießer, Mehrgasse 2.

Haus mit Hintergebäude und Garten zu verkaufen. Näh.
Expedition. 12884

Wairamstraße 17 Ranape billig zu verkaufen. 8167

Patent. Erfolg garantiert! Patent.
A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und wasserdichter Patentanstrich heißt **Troden-Präparat**. Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trodenlegung von Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von Säuren, Dämpfen u. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk u. angewendet. — Das Troden-Präparat ist sehr wichtig bei Cementarbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012 Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn**
 empfiehlt ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommierten, nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.
 II. " " 1,70 " "
 Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, **M. Forest**, Taunusstraße, und bei **Fraulein Marg. Wolff**, Weggasse. 384

Amerikanischer Fussbodenlack.

Dieser vorzügliche Lack übertrifft **erwiesenermaßen** alle anderen derartigen Lade durch seine allseitigen praktischen Vorzüge, besonders **Dauerhaftigkeit**; derselbe ist haltbarer als Oelfarbe. Der Anstrich damit ist einfach und kann durch jeden Dienstboten ausgeführt werden. **Paul Schausten**, Frankfurt a. M.
 Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Moritz Möller**, Bahnhofstraße 12; für Mainz bei Herrn **Dr. W. Strauss**, Mohren-Apotheke. 12371

Zu verkaufen.

Ein rentables **Wirtschaftsgebäude** ist preiswürdig zu verkaufen. Geringe Anzahlung, gute Bedingungen. Näh. Exped. 385

Ein Garten

oder Hofraum wird zur Erbauung eines photographischen Ateliers zu mieten gesucht. Offerten sub Chiffre **D. 764** befördert das **Central-Annoncen-Bureau** von **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (11/IV.) 53

8 Stühle zusammen oder einzeln und eine Schreibkommode sind zu verkaufen in Sonnenberg 34. 277

Pelenenstraße 16 im Mittelbau sind ein- und zweithürige nutzbare **Aleiderschränke** zu verkaufen. 253

Glasfassen

8,4, sowie kleinere zum Auslegen von Waaren billig abzugeben **Nerothal 6**. 293

Ein gutes **Stüwägelen** zu verkaufen **Bleichstraße 15**, Stiegen hoch. 293

Zu kaufen gesucht in guter, freier Lage ein **kleineres, feines, herrschaftliches Haus** mit den nöthigen Bequemlichkeiten, Garten und Hofraum. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des genauesten Preises unter E. K. 26 bei der Expedition Hl. abzugeben. 112

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen bei **Franz Alff**, Wilhelmstraße 34. 20

Frühstättcher ist zu verkaufen bei **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 968

Keine neue, große **Sundehütte** billig zu verkaufen **Victoriastraße 17**. 18414

Guter Apfelwein

im „**Rebenstock**“, **Grabenstraße 20**. 428
 Ein **Rinderwägelen** zu verk. **Welltrichstraße 3**, Stf. 470
Wiener Stühle, **Tischel 2c.** zu Fabrikpreisen. Näheres **Schwalbacherstraße 10**, **Barterre**. 448
 Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** von **Breitkopf & Härtel** ist zu verkaufen **Emserstraße 14**, **Barterre**. 450
 Ein **Ader** bei meinem Hause an der **Tafelstraße** ist zu verpachten. **Johann Vogel Wwe.** 441
 Eine Anzahl schöne, ältere **Pyramiden** sind abzugeben. Näh. bei **L. Schenck**, Kunst- und Handelsgärtner, **Mainzerstr. 15**. 17

Agent

für Bauangelegenheiten gesucht. Offerten sub Chiffre **C. 763** befördert das **Central-Annoncen-Bureau** von **(10/IV.) Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. 53

Gesucht

werden 3—4 junge Leute zu einem guten **bürgerlichen Mittagstisch**. Näh. **Adlerstraße 33**, **Barterre**. 148

Gewandte Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, womöglich in der **Tapissiererei** erfahren, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 121
 Ein wohlherzogenes, junges Mädchen kann das **Putzgeschäft** erlernen. Näheres **Taunusstraße 9**. 10413
 Eine perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12809
 Eine ordentliche **Wäscherin** findet dauernde Beschäftigung. Näh. **Feldstraße 7**. 13328
 Eine perfekte **Maschinennäherin** gesucht **Bahnhofstraße 9**. 413
 Eine **Monatfrau** gesucht **Goldgasse 5**. 323
 Eine tüchtige **Wäscherin** wird gesucht **II. Burgstraße 6**. 398
 Gute, geübte Arbeiterinnen und **Kleidermacherinnen** finden Beschäftigung; auch **Behrmädchen** werden angenommen. Näheres große **Burgstraße 2a**. 238
 Ein Mädchen gesucht für **Ausgänge zu machen**. Näh. Expedition. 355
 Eine **Kleidermacherin**, welche in der **Confection**, sowie in **Costümen** das Beste leistet, wünscht sich außer dem Hause zu beschäftigen. Näheres bei **Kaufmann Wallenfels**, **Langgasse 33**. 12781

Den geehrten Herren **Hotelbesitzern** zur gefälligen Nachricht, daß ich für die diesjährige Saison ein ausgesuchtes Personal für alle Branchen notirt habe, und ersuche die geehrten Herrschaften ganz ergebenst, sich rechtzeitig zu melden.
Frau A. Ries in Frankfurt a. M., Holzgraben 5a. 270

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Neugasse 22**. 12102
Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich lochen kann. 12264
 Eine brave, reinliche **Rinderfrau** (evang.) wird gesucht **Ellenbogengasse 15** im 2. Stock. 13313
 Gesucht zum 1. Mai ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen, welches mit größeren Kindern umgehen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres **Theaterplatz 2**, **Barterre rechts**. 13219
 Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näheres Expedition. 13338
 Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der **Heidt**, **Kirchgasse 12**. 13422
 Ein Mädchenmädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 40

Gesucht

wird eine nicht zu junge Person für an ein **Eisenbahn-Büffet**, welche schon ähnliche Stellen bekleidete. Näh. Exped. 44
 Eine **Rödin** für bürgerliche Küche und Hausarbeit auf den 1. Mai und ein **Rindermädchen** auf sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 151

Das „Hotel Rheinfein“ in Rüdesheim sucht auf bald ein tüch-
tiges Küchenmädchen neben den Chef gegen guten Lohn. 119
Eine Kammerjungfer, welche 2 Jahre mit einer Dame gereist,
sucht eine ähnliche Stelle oder als Bonne zu größeren Kindern.
Näheres Expedition. 278

Ein fleißiges Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Moritz-
straße 5. 344

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näh. Röderstr. 27. 392

Ein gut empfohlenes, tüchtiges Hausmädchen, im Besitze guter
Zeugnisse, sucht eine Stelle in einer feineren Familie und kann
zum 15. April eintreten. Näh. bei Frau Höhn, Römerberg 8. 126

Gesunde **Schensammen** sind fortwährend zu haben bei Seb-
astiane **M. Lellich**, Häringsbrunnengasse 7, Mainz. 182

Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 32. 12675

Ein angehender Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 12759

Marktstraße 28 wird ein gewandter Bauschneiser sofort gesucht. 13105

Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen bei G. H.
Rann, Spiegelgasse 5. 18025

Ein Junge kann zu Ostern oder Pfingsten in die Lehre treten
bei Schreinermeister Pfeil, Saalgasse 3. 120

Schneidergehilfen finden dauernde Beschäftigung Bleichstr. 9. 210

Lapeziregehilfen gesucht von **W. Egenolf**, Adler-
lerstraße 34. 187

Ein treuer Junge von 14 bis 16 Jahren wird als Hausbursche
gesucht Häfnergasse 19. 297

Zwei **Schlosser** gesucht bei Schlosser **Röhrig**, Weberg. 44. 330

Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht bei
G. H. Wegandt, Kirchgasse 8. 409

Ein junger Hausbursche gesucht große Burgstraße 8. 415

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
G. Hildebrandt, Rheinstraße 21. 369

In unserem Tuch- und Herren-Confections-Geschäft ist zu Ostern
eine **Lehrlingsstelle** unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Gebürder Süß in Wiesbaden. 589

Einen Lehrling sucht Tapezierer **Egenolf**, Adlerstraße 34. 12098

Ein Schreinerlehrling gesucht Dohheimerstraße 6. 13199

20,000 Thlr. auf erste und **10,000 Thlr.** auf zweite
Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 13080

Sehtausend Thaler auf erste Hypothek gegen doppelte
Sicherheit ohne Zwischenhändler zu 5 pSt. zu leihen gesucht.

Briefliche Offerten unter K. 28 nimmt die Exped. entgegen. 127

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, wird von 2
Leuten ohne Geschäft zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten
unter W. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 389

Gesucht

in den äußeren Stadttheilen eine ruhige Wohnung von 3—4 Zim-
mern und Zubehör auf 1. Juli. Offerten mit genauer Preis-
angabe unter Chiffro A. D. bei der Exped. d. Bl. erbitten. 396

Zimmer gesucht.

Ein helles, großes Zimmer in der Nähe der Rheinstraße wird
auf gleich gesucht. Näheres Rheinstraße 21, Seitenbau rechts,
eine Stiege hoch. 255

Wohnungs-Gesuch.

Parterre oder Bel-Etage, in bester Gegend,
wird auf längere Zeit eine Wohnung von 6 bis
7 Zimmern gesucht und um genaueste Preis-
angabe unter **A. W. 16** bei der Expedition
d. Bl. gebeten. 13490

Bahnhofstraße 8a ist die möblierte Bel-Etage ganz oder ge-
theilt sehr preiswürdig zu vermieten. 388

er L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Dambachthal 11b, Parterre, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen
oder einzeln zu vermieten. 12794

Elisabethengasse 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die
abgeschlossene, möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens,
zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 12471

Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Kost. 380

Ellenbogengasse 13 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 380

Ellenbogengasse 15 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer
an einen Herrn billig zu vermieten. 12571

Feldstraße 8, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12059

Hellmundstraße 1d, 1. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 12272

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf
gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310

Langgasse 12 im Vorderhaus ist ein geräumiges Dachlois
sogleich zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 298

Langgasse 28 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 288

Louisenstraße 31, Parterre, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 251

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche,
1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im
Laden daselbst. 312

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568

Moritzstraße 28 ist im Hofgebäude ein kleines Zimmer zu ver-
mieten. 12859

Oranienstrasse 4

sind zwei Wohnungen von je
5 Zimmern nebst Zubehör auf
den 1. April zu vermieten. 9149

Parfstraße 7 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu ver-
mieten. Auf Verlangen wird Stallung und Remise dazuge-
geben. Ebendaselbst ist auch das Schweizerhaus möbliert zu ver-
mieten. 218

Röderstraße 11 ein möbl. Zimmer monatweise zu verm. 178

Schwalbacherstraße 3, zwei Stiegen hoch, sind 2 mittlere
Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
bei W. Horn in dem unteren Lotale daselbst. 341

Schäzenhofstraße 14 ist ein möbliertes Parterrezimmer billi-
g zu vermieten. Eingang links von der Seite. 1336

Steingasse 24 ist eine Wohnung im 2. Stock sofort zu ver-
mieten. 391

Walramstraße 19 ist eine freundliche Balkon-Wohnung, be-
stehend aus 4 Zimmern, einer Mansarde und Zubehör, zu ver-
mieten. Näheres im Laden. 1127

Walramstraße 23 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. 21

Walramstraße 28, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zim-
mer zu vermieten. 132

Webergasse 18 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 132

Möblierte Wohnung zu vermieten Sonnen-
bergerstraße 3. 128

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich
zu vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stock. 126

Ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu verm. Schachtstraße 22. 3

Zwei möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, zu vermieten
Näheres Röderstraße 41 im 1. Stock. 2

Ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
Bleichstraße 17, eine Stiege hoch. 2

Ein neues Landhaus,

8 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, auf mäßiger
höhe schön gelegen, ist wegen Wegzug sehr billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 12

Helenenstraße 2 ist ein großer Keller und ein Parter-
zimmer zu vermieten. 47

Schüler finden Kost und Logis Marktstraße 8.

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 43, Parterre.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Marktstraße 8.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6.

Ein auch zwei Herrn können ein möbliertes Zimmer erhalten
Bleichstraße 31 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12